

Freunde des Caritas Baby Hospital

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters!



„Wir brauchen das Kind in der Krippe, weil es uns den Weg der Liebe zeigt.“ So heißt es im Begleittext zum Lied „Ich steh an deiner Krippe hier“ auf dem neuen Album „Bethlehem“ des Quartetts Quadro Nuevo. Mit diesem Lied stellen wir uns direkt an den Ort des Geschehens, hier an das Bett eines Neugeborenen auf der Intensivstation im Caritas Baby Hospital.

Einen anderen Weg der Liebe hat vor mehr als 35 Jahren der palästinensische Rechtsanwalt Raji Sourani eingeschlagen, dessen „Engagement für Menschenrechte unter extrem schweren Bedingungen“ mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Auch wir wollen uns nach unseren Möglichkeiten engagieren und uns nicht entmutigen lassen, und wir bitten Sie, allen unseren Nächsten – und besonders den Menschen im Heiligen Land – unsere Liebe und unser Gebet um Frieden zu schenken!

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen einen hoffnungsvollen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr! Es grüßen Sie herzlichst

Ihre Freunde des Caritas Baby Hospital

Nachrichten vom Caritas Baby Hospital

Intensivstation im Caritas Baby Hospital eröffnet



Am 3. Oktober 2013 wurde im Caritas Baby Hospital die Intensivstation eröffnet. Dank dieser speziellen Abteilung kann lebensbedrohlich kranken Kindern noch effizienter geholfen werden. Bei der Einweihung war neben dem Präsidenten der Kinderhilfe Bethlehem, Pfarrer Michael Schweiger (links zusammen mit Chefärztin Dr. Hiyam Marzouqa), auch Abdul Fattah Hamayel, Gouverneur für die Region Bethlehem, anwesend. Gouverneur Hamayel sagte bei der Einweihungsfeier: „Ich bin überzeugt, dass

die Einweihung der Intensivstation im Caritas Baby Hospital ein weiterer wichtiger Schritt für die Gesundheitsversorgung und das Wohlergehen der Kinder im Heiligen Land ist.“

Die Kosten für die Intensivstation betragen 1,1 Millionen Euro, die mit Spenden aus Europa, darunter vor allem aus der Schweiz und Deutschland, finanziert wurden.

Allgemeine Informationen

Diskriminierung von Nicht-Juden und Abwanderung der Christen

Es findet eine grundsätzliche Diskriminierung zwischen Juden und Nicht-Juden durch Israel statt. So beurteilt Yusef Daher, Leiter der ökumenischen Einrichtung „Inter-Church-Center“, die Situation im Heiligen Land. Die Einrichtung setzt sich für die Rechte der Christen in Israel ein. Gegenüber dem Hilfswerk „Kirche in Not“ erzählt Daher, dass nur 20 Prozent der etwa eine Million palästinensischen Christen im heutigen Israel und den besetzten Gebieten leben. „Die Abwanderung der Christen aus dem Heiligen Land vollzieht sich in Wellen“, sagt Daher. Daher nehme auch die Zahl der Christen in Jerusalem dramatisch ab. Die palästinensischen Christen seien zahlreichen Diskriminierungen ausgesetzt. Auch die willkürliche israelische Vergabep Praxis für Einreisebewilligungen zu hohen Festtagen zähle dazu. „Palästinensische Christen leiden wie die anderen Palästinenser“, so Daher.

Papst Franziskus hat der bedrängten Christen im Nahen Osten gedacht

Zum Abschluss des „Jahrs des Glaubens“ in der katholischen Kirche erbat Papst Franziskus beim Gottesdienst auf dem Petersplatz „das Geschenk des Friedens und der Eintracht“ für die Christen in der Region, namentlich nannte er Syrien und das Heilige Land.

Jerusalem Patriarch protestiert gegen Hauszerstörung



Der Lateinische Patriarch von Jerusalem, Fouad Twal, hat die Zerstörung eines kircheneigenen Wohnhauses durch die israelischen Behörden als „Akt des Vandalismus“ verurteilt. Die Maßnahme verstoße gegen israelisches wie internationales Recht und werde „keinesfalls dem Friedensprozess helfen“, sagte Twal. Der Anwalt des Patriarchats kündigte rechtliche Schritte an. Am 28. Oktober 2013 hatten israelische Kräne ein Gebäude zerstört, das dem Patriarchat gehört, da sich dieses Haus zu nahe bei einem Checkpoint befindet.

Palästinenserpräsident Abbas dankt den Christen im Heiligen Land

Das Heilige Land braucht Frieden – dies haben der Erzbischof von Westminster, Vincent Nichols, und Palästinenserpräsident Mahmud Abbas bei einem Treffen in London betont. Abbas dankte den Christen im Heiligen Land für ihren Friedenseinsatz; in Palästina seien sie „integrativer Teil der Bevölkerung“. Erzbischof Nichols sagte den Menschen in der Region weitere spirituelle und praktische Unterstützung zu.

Alternativer Nobelpreis für Rechtsanwalt Raji Sourani



Rechtsanwalt Raji Sourani erhält den Alternativen Nobelpreis – offiziell Right Livelihood Award – „für sein beharrliches Engagement für Menschenrechte und Rechtstaatlichkeit unter extrem schwierigen Bedingungen“. Damit geht der Preis zum ersten Mal nach Palästina. Seit über 35 Jahren setzt sich der Rechtsanwalt für die Menschenrechte in Palästina und in der arabischen Welt ein. Der 60-Jährige gründete in Gaza das Palästinensische Zentrum für Menschenrechte, welches Menschenrechtsverletzungen in den besetzten Gebieten untersucht und dokumentiert. Bis heute hat Sourani unzählige Opfer vor israelischen Gerichten vertreten.

Zitat von Raji Sourani: „Harte Zeiten drängen dazu, entweder aufzugeben oder den Herausforderungen unerschrocken entgegenzutreten. Als Repräsentanten von Opfern haben wir kein Recht aufzugeben. Unsere Pflicht ist es, den Herausforderungen zu begegnen, Träumer zu sein im Angesicht der Tragödie und den Kampf für Gerechtigkeit weiterzuführen.“

Weitere Informationen unter www.rightlivelihood.org

Hörens wert

„Bethlehem“ von Quadro Nuevo



Ein etwas anderes Weihnachtsalbum, dessen Repertoire sich nicht auf christliche Lieder beschränkt. Musik, die nahe am Urgedanken der Weihnacht ist: Die Ankunft einer neuen Zeit, die Licht und Wärme ins Dunkel bringt. Die Idee: Nächstenliebe wird durch eine bunte Instrumenten-Schar zur Melodie. Poetisch-musikalische Kleinode, mal jauchzend und jubilierend, mal niederkniend und nachdenkend. Musik für neugierige Hörer, die auch ungewohnte Klänge im Advent entdecken wollen.

Impressum

Freunde des Caritas Baby Hospital

Haus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden, Tel.: 0351 / 26164-0

E-Mail: info@freunde-cbh.de

Internet: www.freunde-cbh.de, <http://www.facebook.com/freunde.des.caritas.baby.hospital>

Spendenkonto:

Jesuitenmission, LIGABANK BLZ 750 903 00, Konto-Nr. 511 55 82, Verwendungszweck: X49901 Baby Hospital Bethlehem